

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871

269 (4.11.1871)

Deutschland.

Aus Lothringen, 1. Nov. Das Oberbergamt für Elsaß-Lothringen in Bonn bringt in einer Bekanntmachung Nachstehendes zur allgemeinen Kenntniß:

1) Die Verwaltung des Bergreviers Lothringen ist dem Bergassessor Brees zu Metz und die Verwaltung des Bergreviers Elsaß dem Bergassessor Mosler zu Straßburg übertragen.

2) Auf Grund des Artikel 2 des Gesetzes betreffend die Einrichtung und Zuständigkeit der Bergbehörden vom 14. Juli d. J. sehen alle durch die Berggesetzgebung, insbesondere das Bergwerksgesetz vom 21. April 1810 den Präfekten beigelegten Befugnisse nunmehr dem Oberbergamt in Bonn, und die Befugnisse der bisherigen Bergwerks-Ingenieure den unter 1 genannten Berg-Revierbeamten zu.

Das beauftragte Publikum wird demnach ersucht, alle Gesuche und sonstigen Eingaben in Angelegenheiten des Bergwesens, welche seither an die H. Präfekten zu richten waren, insbesondere auch Konzessions- und Vermissionsgesuche, von jetzt an direkt an das Oberbergamt gelangen zu lassen, dagegen in denjenigen Angelegenheiten, in welchen die Beauftragten sich seither an die Bergwerks-Ingenieure zu wenden hatten, direkt mit den unter 1 genannten Berg-Revierbeamten in Verbindung zu treten.

Oesterreichische Monarchie.

Aus Prag, 30. Okt., wird dem „N. W. Tagblatt“ telegraphirt: „Die von Rieger bestellte Demonstration ist erfolglos geblieben. Wlos in der Bahnhofshalle waren Studenten erschienen, der innere Bahnhof blieb leer, weil der Portier Eintrittskarten (die an der Kasse um 10 Kr. zu haben sind) aberlangte. Beim Coupé fanden sich behalbs hies Journalisten, Strejshowski, Bielski, Starba, Prachenski, Zeithammer, ein. An diese richtete Rieger beim Aussteigen eine Ansprache ungefähr folgenden Inhalts:

Das große Volk, welches Europa Heil gebracht hätte, sei unvollendet, im letzten Augenblicke treten fremde, unersessene Elemente hindern auf, aber die Minister seien ihrem Worte treu geblieben. Wir wurden bloß zurückgebrängt, nicht überwunden. Wir werden neuerdings vordringen, wollen aber Eines im Auge behalten: den Unwillen nicht gegen den Monarchen zu kehren. Der Kaiser meinte, auch den andern Völkern, die unser Recht nicht wollen, als konstitutioneller Monarch sein Wort halten zu müssen, und geriet so in eine läbliche Lage. Von dem äbel berathenen Monarchen jetzt abgewiesen, werden wir bei dem besser berathenen unser Ziel erreichen.

Hierauf verließ Rieger den Bahnhof und stieg unter Slavarufen und unter Vereat auf Beusi und Andrassy in den Wagen Strejshowski's; auf den Wink des Letzteren wurden die Pferde ausgeharrt und der Wagen von Studenten unter Slava-Geschrei durch die Hiberner Gasse auf den Hofmarkt vor die Wenzel-Statue gezogen, wo das „Hej Slovane“ abgelesen ward. Dann ging es durch die Wassergasse zu Rieger's Wohnung, dieser dankte „Nedejme“ rufend und stieg aus. Die Slava- und Vereatrufe hörten nun auf, und die Menge zerstreute sich lachend. — Ein weiteres Telegramm von 7 Uhr 50 Min. Abends meldet: „Von den Gefangenen wurde heute Abends ein Studentenhäufchen vor das Haus des Grafen Nam-Martintz geschickt, um daselbst zu demonstrieren; in der Ferdinandstraße hielt dieser Häufchen vor der Druckerei des „Tagesboten aus Böhmen“ an, und drang unter den Rufen: „Vereat der Tagesbote, Vereat Kuh!“ in den Hofraum ein, worauf die Polizei herbeieilte und, da sie auf Widerstand stieß, die Menge mit Kolben auseinanderjagte. Zahlreiche Verhaftungen fanden statt; einzelne Studenten entgingen der Verhaftung, indem sie sich unter die Druckereipressen versteckten.

Serbien.

Belgrad, 28. Okt. (N. Z.) Mit großer Mehrheit hat neulich die Skuptschina beschlossen, eine Aufforderung an die Regierung ergehen zu lassen, in der dieselbe ersucht wird, dem Landtage baldmöglichst einen Gesetzesvorschlag über die Skularisierung der Klostersgüter zu unterbreiten. Ohne Zweifel zeigt dieser Beschluß, daß die fortschreitende Bildung auch in Serbien den Reiten des mittelalterlichen Staates mit Erfolg entgegenarbeitet. Der Fürst Milan wird hier nächste Woche erwartet. Laut offiziellen Berichten war der jugendliche Herrscher in Livadia der Gegenwart der zärtlichsten Aufmerksamkeit von Seiten beider Majestäten. Der Kaiser Alexander behandelte seinen Gast „mit väterlichem Wohlwollen“ — bemerkt ein offizielles Telegramm. Natürlich verspricht man sich, wie das immer der Fall zu sein pflegt, die großartigsten Folgen von dieser Begegnung.

Frankreich.

Paris, 1. Nov. Das bereits erwähnte Schreiben, womit der Prinz Napoleon seinen Austritt aus dem französischen Nationalrath dem Präsidenten des letzteren angezeigt, ist datirt aus Ajaccio, 24. Okt., und lautet:

Hr. Präsident! Da ich feststellen wollte, daß ich im Vollbesitz meiner Bürgerrechte bin, nahm ich voll Dankbarkeit das Votum der Wähler Ajaccio's an. Die Regierung ertheilte mir einen Paß, um durch Frankreich zu reisen; aber mit Einschränkungen, welche rechtlich unhaltbar sind. Ich bin in meine Ursprungsheimath gekommen. Als ich anlangte, fand ich Korrika außerordentlichen Maßnahmen unterworfen. Eine Flotte und Truppen waren unter dem Befehl eines außerord. Kommissärs hierhergeschickt worden. Glücklicher Weise konnte ich konstatiren, daß nichts diese Maßnahmen begründete, außer vielleicht ein schlecht motivirtes Gefühl der Furcht. Die vollkommenste Ruhe herrscht in unserem Departement. Man konnte nichts Anderes

beabsichtigt haben, als eine friedliche Bevölkerung einzuschüchtern, welcher man lebhaft ihre Ergebenheit für die Napoleoniden vorzuwerfen hatte. Die öffentliche Meinung wird diese Maßnahmen beurtheilen. Persönlich aber hatte ich eine Rechtsbeschränkung zu erleiden. Der Generalkommissär ließ mich durch den Maire der Stadt wissen, daß er sich gewaltsam meinem Eintritt in das Haus meiner Väter widersetzen werde. Um jeden Konflikt zu vermeiden, habe ich darauf verzichtet müssen, unter dem wieder Dach zu wohnen, unter welchem mein Vater, unter welchem Napoleon I. geboren wurde, und alles Dies nach dem Gutdünken des außerord. Kommissärs. Die gebieterische Pflicht, nicht eine Ursache von Unruhen zu werden, ließ meine gerechte Erregung dieser Willkür gegenüber schweigen. Ich hatte die Ehre, unserer ersten Sitzung beizuwohnen. Inmitten einer verworrenen Debatte glaube ich, bei einigen unserer Kollegen eine vorgefaßte Meinung in Betreff der Konstitution des definitiven Vorstandes und der Prüfung meiner Wahl zu erblicken. Zufrieden damit, meiner thätlichen Verbannung ein Ende gemacht zu haben, konnte ich nicht wollen, daß mein Name, der ein Banner der Ordnung und der Eintracht sein soll, die Ursache unruhiger Zwiespalt im Generalkrath werde. Ich habe deshalb die Ehre, meine Entlassung als Mitglied des Generalkraths von Korrika für den Kanton Ajaccio zu geben. Empfangen Sie v. — Napoleon (Jérôme).

Der „Aven. libéral“ meint, daß der Prinz binnen kurzer Zeit wiederum Mitglied des Generalkraths von Ajaccio werden dürfte, indem mehr als 2000 Wähler ihn ersucht hätten, sich von neuem zu bewerben; dieser habe bereits eingewilligt.

Das „Journ. officiel“ enthält eine Note, nach welcher der dänische Gesandte, Graf Molte-Hvitfeld, dem Minister des Aeußern das Ergebnis der Sammlungen übermittelte habe, welche die dänischen Hilfskomitees zum Besten der französischen Verbundenen angeordnet hatten. Der Gesamtbetrag der von diesen Komitees nach Frankreich gesandten Summen erreicht die Ziffer von 212,511 Fr. Das offizielle Blatt beglückwünscht sich, „in dieser Hinsicht ein neues Zeugniß der Sympathien der dänischen Nation für Frankreich zu erblicken“.

Badische Chronik.

Heidelberg, 29. Okt. (Offizieller Bericht über die Hauptversammlung des Badischen Sängerbundes.) Zu der heute dahier in den Räumen des Lieberkranzes abgehaltenen Hauptversammlung des Badischen Sängerbundes waren von Seiten des Hauptauschusses der Vorstehende desselben, Hr. Gerichtsrath Hammer, und der Schriftführer, Hr. Bürgermeister G. Weis, beide aus Mühlheim, erschienen. Von dem Bunde angehörenden Vereinen waren 42 theils durch Abgeordnete, theils durch Bevollmächtigte vertreten.

Nach Eröffnung der Versammlung durch den Hrn. Vorstehenden und nachdem die Vertreter der einzelnen Vereine sich angemeldet hatten, wurde zum ersten Punkt der Tagesordnung: „Mittheilungen über das Vereinsleben und die Geschäftsführung“ übergegangen. Nach denselben gehörten dem Badischen Sängerbunde am 31. Dezemb. 1869 136 Vereine mit 3266 Sängern an, welche Zahl sich im Jahre 1870 um 14 Vereine mit 255 Sängern vermehrte, mithin am 31. Dezember 1870 150 Vereine mit 3521 Sängern betrug. Ueber das an den Pfingstfesttagen des Jahres 1870 in Freiburg abgehaltene erste badische Bundes-Gesangsfest wurden verschiedene Angaben gemacht, aus welchen an diesem Orte anzuführen wäre, daß die Unkosten sich auf etwas über 4900 fl. belaufen haben, daß die Aufführungen und Proben von 4378 Personen besucht waren, und daß sich, Dank der Opferwilligkeit der städtischen Behörden, der Vereine und der Einwohnerstadt Freiburgs, ein Ueberschuß von 490 fl. entzifferte. Im Laufe des Jahres 1870 haben die Gesangsvereine „Concordia“ in Offenburg und „Sängerbund“ in Ludwigsburg ihre 25jährigen Jubelfeste gefeiert. In Betreff des Abzuges der Bundeslieder-Sammlung konnte nur Erfreuliches berichtet werden, und wurde auf Vorschlag des Hrn. Vorstehenden die Bestimmung getroffen, daß die bisher auch an nicht dem Bunde angehörende Vereine stattgefundenen Abzüge von Abdrucken der Sammlung für die Folge nicht mehr statthaft sei und nur die Bundesvereine das Recht zum Bezug derselben hätten. Bezüglich des Verhältnisses des Badischen Sängerbundes zur Deutschen Invaaliden-Vereinigung wurde mitgetheilt, daß der Bund als ersten Beitrag 200 fl. gegeben habe, und für die Folge jedes Jahr, so lange ein Bedürfnis obwalte, 100 fl. beizutragen werde. Mit der Angabe, daß im Laufe des Jahres 1870 bei dem Hauptauschusse 496 Schriftstücke eingelaufen und 429 Schreiben an die Bundesvereine u. s. w. abgegangen, war der erste Punkt der Tagesordnung erledigt.

Der zweite Gegenstand betraf die Verbesseerung der 1870er Bundesrechnung. Die Einnahmen betragen 2393 fl. 30 Kr., die Ausgaben 2648 fl. 26 Kr., der Kasseebestand am 31. Dezember 1870 mithin 247 fl. 4 Kr. Das Vermögen des Bundes an Werthpapieren, Kapitalien, vorräthigen Lieberkränzen, Musikalien u. s. w. entziffert sich auf 3149 fl. 10 Kr. Der Abschluß der Rechnung wurde gutgeheißen und den Rechnungsprüfern der Dank des Bundes ausgesprochen.

Ueber den dritten Punkt der Tagesordnung wurde der allerseits unterstützte Antrag zum Beschluß erhoben, nehm mit den Beiträgen rathfähige Vereine aus dem Badischen Sängerbunde auszuschießen. Hierauf folgte die Beratung über den Antrag der Heidelberger „Lieberkränze“, die Olliederung des Bundes in Kreisverbände betreffend“, und wurde, nachdem durch den Antragsteller der erstere begründet worden, der Beschluß gefaßt, einen besondern Ausschuss, bestehend aus den Vertretern des „Arbeiter-Vereinigungsvereins“, der „Concordia“, des „Lieberkranzes“ und der „Lieberkränze“ zu Heidelberg, welche sich als fünftes Mitglied einen Vorstehenden dazu zu wählen haben, zu bilden und diesem der Auftrag ertheilt, für die nächste Hauptversammlung einen vollständigen Plan über die Kreis-Eintheilung vorzulegen.

Von dem „Lieberkranz“ in Heidelberg war der Antrag gestellt worden, daß der Badische Sängerbund in den Deutschen Sängerbund wieder eintreten solle. Dieser Antrag wurde angenommen und der Hauptauschuss ermächtigt, bezüglich der durch Verschulden eines dem letzteren früher angehörigen Mitgliedes entstandenen Mißstände an Beiträgen, welcher Umstand s. B. die Folge hatte, daß der Badische Sängerbund dem Deutschen Sängerbunde nicht mehr angehören konnte, nach besten Kräften zu beschließen.

Als Rechnungsprüfer für 1871 wurden die H. Duffner und Klein in Freiburg wieder gewählt, hierauf Freiburg als Ort bestimmt, an welchem die nächste Hauptversammlung stattfinden soll, und sodann, da die Tagesordnung hiermit erledigt war, die heutige Versammlung geschlossen.

Bei dem im Saale der „Harmonie“ abgehaltenen gemeinsamen Mittagmahl wurde von dem Vorstehenden des Hauptauschusses in einer Ansprache der Erfolge der deutschen Waffen in dem glorreichen Feldzuge der Jahre 1870 und 1871 gedacht, die nunmehr vollzogene Einigung des Deutschen Reiches erwähnt und schließlich dem Deutschen Kaiser König Wilhelm und allen deutschen Fürsten, insbesondere Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog Friedrich, ein dreifach donnerndes Hoch gebracht, in welches alle Anwesenden mit Freuden einstimmen.

Nach einem über die Mollenkur unternommenen Spaziergang auf das Schloß folgte dort ein gemüthliches Beisammensein bei einem Glas Bier, und erlöbte man sich heiteres Lied. Die heringebrochene Nacht veranlaßte die baldige Rückkehr in die Stadt, und das Lieberkranz-Lokal vereinigte bis zum späten Abend die fremden und einheimischen Sänger. Vierstimmige Lieder, Soli und Duette wechselten mit Instrumental-Vorträgen und Deklamationen ab, und die fröhlichste Stimmung herrschte unter den Anwesenden. Mit Jubel wurde es begrüßt, als Hr. Hammer mittheilte, daß ihm auf eine am Mittag an Sr. Königl. Hoh. den Großherzog nach Mainau gesandte telegraphische Begrüßung folgende Antwort zukommen ist: „Herrn Gerichtsrath Hammer aus Mühlheim in Heidelberg. Ich danke den Mitgliedern der Hauptversammlung des Badischen Sängerbundes recht herzlich für die mir gewidmete freundliche Gesinnung. — Friedrich, Großherzog von Baden.“

Stunde auf Stunde verrann, und es nahte die Zeit, wo die Mehrzahl der auswärtigen Gäste zur Heimath zurückkehren mußte. Und so nehmen auch wir Abschied von der freundlichen Misenstadt am Neckar und wünschen allen Theilnehmern an der heutigen Versammlung frohliches Wiedersehen im Jahre 1872 in Freiburg!

Vermischte Nachrichten.

Bad Nauheim, 29. Okt. (Fr. Z.) Gestern Abend fand eine Versammlung der hiesigen Bürgerchaft statt, um zu beraten, was für Schritte zu thun seien, um rechtzeitig die Verhältnisse zu regeln, die durch die Aufhebung der Spielbank im nächsten Jahre herbeigeführt werden. Unser Landtagsabgeordneter, Hofgerichtsadvokat Gurtmann, und mehrere Beamte waren zugegen und nahmen lebhaften Theil an den Verhandlungen. Nach längerer Debatte einigte man sich dahin, daß durch unseren Abgeordneten eine Interpellation in der Kammer an die Regierung gerichtet werden solle, um zu erfahren, in welcher Weise die große Staatsregierung unser Bades-Etablissement nach Aufhebung des Spiels zu betreiben gedenke und auf welche Weise die Mittel hierzu aufgebracht werden sollen. Der Gemeinderath wurde mit der Weiterführung der Verhandlungen betraut.

Am 23. v. M. hat in Breslau in dem Lieblich'schen Saale das erste Konzert der Ullman'schen Künstlergesellschaft unter der lebhaften Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der reiche Wechsel des Programms und die Vortrefflichkeit der Leistungen hielt das Publikum 3 Stunden lang in gespannter Aufmerksamkeit. Es wirkten mit: Mad. Monbelli, Frln. Zimmermann, Fr. Mehlis, Frln. Ulrich, die H. Nicotini, Hill, Sivori, Gräthmacher und das Florentiner Quartett. Der Beifall war ganz ungemein. [Diese Künstlergesellschaft denkt bekanntlich in Kürze auch in Karlsruhe aufzutreten.]

„Dante's Göttliche Komödie“ in der meisterhaften Bearbeitung des Königs Johann von Sachsen („Philalethes“) ist in B. S. Teubner's Verlag zu Leipzig so eben in einer neuen vierten Ausgabe erschienen. Die erste Auflage des Werkes (drei glänzend ausgestattete Quartbände zu einem Preis von über 20 Thalern), 1848 erschienen, war nur für einen engeren Kreis von Dante-Verehrern zugänglich geblieben. Die zweite starke Auflage (Pracht Ausgabe à 8 Thlr. 10 Ngr.), welche 1866 erschien, fand einen so raschen Absatz, daß sich der Verleger schon 1868 veranlaßt sah, sich die Erlaubniß zur Veranstaltung einer wohlfeilen Volksausgabe zu erbitten, welche in 2500 Exemplaren gedruckt wurde und schon jetzt so vollständig vergriffen ist, daß ein neuer Abdruck nöthig wurde, welcher in der eben erschienenen vierten Auflage (Preis 3 Thaler) vorliegt. Das Werk enthält bekanntlich neben der Textübersetzung einen Commentar und außer einem Porträt Dante's in Stahlstich zahlreiche Karten und Pläne.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barometer, Thermometer, Relative humidity, Wind, Sky, and Weather. Data for Nov 1, 2, and 3.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Hermann Klein.

Öffentliche Aufforderungen.

§. 910. Nr. 16, 984. Bruchsal. Auf Antrag des Großh. Domänenfiskus und gemäß § 684 u. ff. B.D. werden alle diejenigen, welche an den nachverzeichneten, auf hiesiger Gemarkung gelegenen Liegenschaften derselben in den Grund- und Pflanzbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, hienmit aufgefordert, solche binnen zweier Monate anßer geltend zu machen, widrigenfalls solche dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt würden.

Großh. bad. Amtsgericht.
S. 4. 9.

364.

Verzeichnis
der domänenärztlichen Gebäude und Grundstücke auf der Gemarkung Bruchsal.

Nr.	Gebäude, bezw. Gewann.	Angrenzer.	Gebäude-Nr.	Kulturart.	Flächen-Gehalte.			Gewann.	Angrenzer.	Kulturart.	Flächen-Gehalte.		
					Q.	Ql.	Qr.				Q.	Ql.	Qr.
I. Gebäude.													
I. Das Residenzschloß.													
1	das Residenzschloß		1	Gebäude nebst Hofraum	302	33		31	in den Arkaden	einerl. Maria Josefa Adelsberger von da, anderl. Anna Maria Jhle von da	Acker	178	60
2	der Kammerflügel		1b	dto.	98	91		32	allda	einerl. Stadthospitäl Bruchsal, anderl. Franz Mathias Herling Wwe. von da	Wiese	133	50
3	der Kirchenflügel		3a/h	dto.	100	66		33	in der Schenkhölle	einerl. Anton Bachmann von da, anderl. Anton Jenner von da	Acker	133	80
II. Nebengebäude des Residenzschlosses.													
4	das Schloßwachthaus		5	dto.	12	39		34	im Kleinen Hardtsfeld	einerl. Anshöfer, anderl. Andr. GSA Wwe. von da		344	80
5	das Hofschlamm-Gebäude		6	dto.	16	92		35	im Ruh-Rein	einerl. Ignaz Kernberger Wwe. von da, anderl. Anton Gdr. Schuster von da		133	50
6	das Hofkontrollamts-Gebäude		4	dto.	16	92		36	im Hirschmannsgrund	einerl. Weg, anderl. Pfarrei St. Paul in Bruchsal		278	—
7	die Sattelkammer		2	dto.	34	71		37	im Schattengraben	einerl. Anshöfer, anderl. Schattengraben		252	90
8	Wajschgebäude u. Weifzugbeschießerei		16	nebst Gärten Gebäude nebst Hofraum	35	—		38	links am Zieglerweg	einerl. Franz Hildenbach Wwe. von Bruchsal, anderl. Jakob Grog von da		184	—
9	Mundlochenwohnung		17a	dto.	20	58		39	im Oberthal	einerl. Mathias Gutsch von da, anderl. W. Ditzmarath Gu sch von da		387	—
10	Gebäude hinter dem Kirchenflügel		17b	dto.	63	46		40	in der Rehrbach	einerl. Theodor Reich Wwe. von da, anderl. Jakob Franz Eber von da		89	—
11	Nebendienstbienenbau		18a/b	dto.	76	2		41	im Weiser	einerl. Josef Blatter von da, anderl. P. Meißner		100	—
12	der Cavalierbau		15	dto.	53	4		42	im Eichholz	einerl. Georg Dör alt von da, anderl. Georg Ludwig Eber von da		142	40
13	die Hofmeisterwohnung		10a	dto.	18	24		43	Lothias Beck'sche Wiese	einerl. Franz Josef Scholtz von da, anderl. Johann Koenig	Wiese	200	20
14	die Hofapotheke		11	nebst Gärten Gebäude nebst Hofraum	35	50		44	in der Dubengasse	einerl. Balthasar Einsmann von da, anderl. Ferd. Kramer von da		171	90
15	die Hofapotheke		10b	dto.	10	12		45	im Spengraben	einerl. Sternennich Hermann von Karlsruhe, anderl. Gemarkung Karlsruhe		1	326
16	der Bandhof links		12a	dto.	69	30		46	bei der II. und III. Wasserflube	einerl. Jakob Hengst von Friedrichsthal, anderl. Jakob Griesemann von Spöck		1	233
17	der Bandhof rechts		12b/c	Garten bei dem Reithaus Gebäude nebst Hofraum	293	70		47	oberhalb der III. Wasserflube	einerl. Franz Schneyer von Bruchsal, anderl. Gr. Wilderstützungsverwaltung Bruchsal		1	46
18	die Jägerwohnung nebst übrigen Gebäuden im Schloßgarten		19, 24	Schloßgarten Hofraum	42	195	40	48	bei der Großen Krotzbachwiese	einerl. Oberl. v. Glaubig Erben hier, anderl. Anshöfer		1	209
19	Wohnung am Damianssthor gegen die Stallungen		17	Gebäude nebst Hofraum	13	52		49	allda	einerl. Paul Schmiedle's Erben hier, anderl. Philipp Kippenhahn von hier		369	—
20	ebenda gegen die Bezirksforsterei		21	dto.	13	52		50	im Heubrüdele	einerl. Karl Dreher, Seiler von da, anderl. Joh. Bopp Wth. von da		129	—
21	das Bezirksforstereigebäude mit Scheunremise		22/23	und Garten Gebäude nebst Hofraum	42	30		51	allda bei der II. Wasserflube	einerl. Peter Bopp, Kammer von da, anderl. Oberamter. Stäger von da		222	—
22	das für die evang. Schulhaus nebenan		24	Garten Hofraum	8	—		52	im Wendelroth	einerl. und anderl. Groß. Wilderstützungsverwaltung Bruchsal		1	248
23	das Kommandantenhaus		25	Gebäude nebst Hofraum	155	54		53	die Kappelwiese	einerl. Margaritha Wehrle, ledig, von da, anderl. Fr. Wolf von da		133	50
24	das Forstamtsgebäude		27a/d	Garten Gebäude nebst Hofraum	151	28		54	Lehnwiese	einerl. und anderl. Groß. Wilderstützungsverwaltung Bruchsal		176	30
25	Scheunremise neben der Wohnung des Hofdiakons		29a/b	dto.	67	98		55	allda	einerl. Dregmer Wth. von da, anderl. Ferd. Rau Wth. von da		305	50
26	Wohnung des Hofdiakons		31/35	dto.	318	80		56	allda	einerl. Gg. Jos. Habigreiter von Karlsruhe, anderl. Dregmer Wth. von Bruchsal		180	20
27	großer Dienerbau		12	dto.	160	60		57	allda	einerl. Ludwig Simon von Spöck, anderl. Ph. Peter Niffel von Karlsruhe		179	70
28	das Bauwerkerei-Gebäude		1	dto.	235	73		58	allda	einerl. Gg. Jos. Gwein von Karlsruhe, anderl. Aug. Mangold von Spöck		355	90
29	Gebäude auf dem Zimmerplatz		1	dto.	202	79		59	allda	einerl. Karl Schall von Karlsruhe, anderl. Christ. Schleifer von Bruchsal		179	70
30	Gebäude auf der Reserve		1	Gärten Gebäude	1	34		60	in den Kirdelwiesen	einerl. Karl Gollinger von Bruchsal, anderl. Joh. Dittenhofer von da		92	50
31	Wohnung im Gottar'schen Garten		21	Garten	1	391	40	61	allda	einerl. Balth. Hefele Erben von da, anderl. Phil. Andr. Lang von da		177	—
2. Grundstücke.													
1	Bitar Schall'schen Garten	einerl. Stadtgemeinde, anderl. Franz Wilhelm		Garten	111	20		62	in den Dittmanswiesen	einerl. Franz Weis von Büchenau, anderl. Hieronymus Knoch von da	Acker	338	70
2	beim alten Buchhaus	einerl. Buchhaus, anderl. Sebast. Wächter und Rath, Hannagarth III.			40	—		63	Schloßwiese im Ochsenstall	einerl. Karl Huber von Jorß, anderl. Seb. Reger von Neuthardt	Wiese	361	50
3	außerhalb der Schloßgartenmauer rechts und links	einerl. Schloßgarten, anderl. Giesgraben			94	60		64	allda im Wasserturm	einerl. Florian Münch von Neuthardt, anderl. Pfarrei Büchenau		1	149
4	im Geiebühl	einerl. Mart. Köber Wth., anderl. Bernhard Bachmann			64	30		65	Neuwiese im Ochsenstall	einerl. Aug. Schäfer von Neuthardt, anderl. Jos. Schrag alt von Jorß		1	154
5	allda	einerl. Franz Stefan, Schreiner, anderl. Stadtpital			22	20		66	die Schafwiese	einerl. Karl Bopp Wth. von Bruchsal, anderl. Anshöfer		5	11
6	am Uffstader Weg	einerl. Gg. Flor und Math. Gutsch, anderl. Christian Bornhäuser		Acker	106	80		67	Stumpen- oder Kammerforstwiese	einerl. Kilian Herzog von Neuborf, anderl. Gemeinde Neuborf		2	18
7	am Unterwiesheimer Weg	einerl. Anshöfer, anderl. Peter Franz			4	65	70	68	im Spengraben	einerl. Karl Eber von Spöck, anderl. Simon Karl von da		7	78
8	der Johannerader	einerl. Weg, anderl. Rain		Debung	21	222	8	69	Kandelwiese	einerl. Math. Lang von Bruchsal, anderl. Joh. Ad. Dittenhofer von da		363	10
9	unterhalb des Schloßgartens, rechts der Allee	einerl. Martin Karbacher, anderl. Gemeinderath Keller		Acker	2	54	—	70	im Kleinen Wendelroth	einerl. Jos. Schmitt alt von Büchenau, anderl. Simon Rebling von da		120	—
10	an der Untergrombacherstraße	einerl. Gg. Schwaninger, anderl. Andrea Schmitt			133	50		71	allda	einerl. Gg. Wusch von Bruchsal, anderl. Wilderstützungsverwaltung		210	—
11	beim Giesgraben rechts	einerl. Schloßgarten, anderl. Geometri Schmitt			102	30		72	Ziegelwiese im Schorren	einerl. Karl Gocenslo in Friedrichsthal, anderl. Ant. Henda von Neuthardt		1	216
12	Rechts der Schloßgartenmauer	einerl. Schloßgarten, anderl. Kaiser Zippert, Ferd. Rau und Anshöfer			382	—		73	die Ziegelwiese	einerl. Josef Stark von Neuthardt, anderl. Stadtpfarrei Bruchsal		1	152
13	allda links	einerl. Schloßgarten, anderl. Anshöfer			295	—		74	Große Krotzbachwiese	einerl. Felix Weis Erben von da		4	330
14	am alten Hochgericht	einerl. Jakob Müller Kinder, anderl. Hieronymus Wiser und Stadtgemeinde Bruchsal			5	202	—	75	Kleine Krotzbachwiese	einerl. und anderl. Anshöfer		1	323
15	auf der Uffstader Ebene	einerl. Andr. Brecht II. von Uffstadi, anderl. Gemarkungsgrenze			2	205	50	76	die Krotzbachwiese	einerl. Karl Hofmann von Spöck, anderl. Franz Moritz Wth. von Büchenau		5	158
16	außerhalb des Roßbergs	einerl. Adam Bierhalter von Bruchsal, anderl. Gottlob Weisel von Unterwiesheim			1	172	20	77	im Starenbuckel	einerl. Heiligenfond Neuthardt, anderl. Joh. Baumgärtner Wth. von da		2	363
17	im Pfaffenloch	einerl. Armenhaus Bruchsal, anderl. Georg Jhle in Bruchsal			2	339	50	78	Basler'sche Wiese	einerl. Balth. Wber Wth. von Jorß, anderl. Gemarkung Jorß		198	—
18	in der Schenkhölle	einerl. Johann Weis in Bruchsal, anderl. Ferd. Kramer in Bruchsal			1	319	60	79	Balschauer'sche Wiese	einerl. Wth. Köpfer von Hambrücken, anderl. Michael Erub von da		5	12
19	rechts am Unterwiesheimer Weg	einerl. und anderl. Anshöfer			1	302	90	80	An der 9. Morgensfließ	einerl. Sebast. Reger von Neuthardt, anderl. Johann Weinmann von da		5	18
20	im Leperflieg	einerl. Anshöfer, anderl. Joh. Gollinger von Bruchsal			2	38	60	81	im Kessle	einerl. August Reite von Graden, anderl. Ludwig Zimmermann von da		3	105
21	im Weidenbusch	einerl. Fides Wormer in Bruchsal, anderl. Johann Wenglein in Bruchsal			3	71	30	82	Schloßwiese	einerl. Pfarrei Büchenau, anderl. Pfarrei Neuthardt von Spöck		1	45
22	im Rinnenthal	einerl. Heinrich Zuber in Heibelsheim, anderl. Gg. Stadtmüller von Bruchsal			323	70		83	Jäger- oder Plettenwiese	einerl. Franz Erub von Hambrücken, anderl. Johann Kramer von da		289	20
23	im Holzmann	einerl. Franz Hirt Erben in Bruchsal, anderl. Karl Auer in Bruchsal			360	30		84	Dämmelwiese	einerl. Franz Jos. Gödel von da, anderl. ein Graben		1	98
24	im Hardtsfeld	einerl. Gg. Ant. Knoch von Büchenau, anderl. Gem. Hardt und Joh. Adam Weierl von Bruchsal		Debung	3	162	32	85	unterhalb des Bauhofs	einerl. und anderl. Anshöfer	Acker	1	359
25	in den Boppelsäckern	einerl. Wilderstützungsverwaltung, anderl. Joh. Adam Rüdelsab von Bruchsal		Acker	1	117	—	86	in der Enge	einerl. Graf v. Trautteur in Bruchsal, anderl. F. Ad. Dittenhofer von da	Wiese	1	173
26	am laubigen Rain	einerl. Joh. Adam Dittenhofer von Bruchsal, anderl. Joh. Karl Dittenhofer von da			1	43	40	87	allda	einerl. Wilderstützungsverwaltung Bruchsal, anderl. Joh. Ad. Dittenhofer v. da		4	177
27	am obern Weiserberg	einerl. Joh. Obermoser von da, anderl. Seb. Hannagarth Wth. von da			256	50		88	Regenwiese	einerl. Gg. Anshöfer von Friedrichsthal, anderl. Jaf. Lacroix von Bruchsal, anderl. Joh. Ad. Weis von Bruchsal, anderl. Präbent Prehinari von da		196	40
28	am Münzschneimer Berg	einerl. Phil. Fröhlich von Bruchsal, anderl. Paul Schmiedle's Erben von da			276	—		89	Kleine Ziegelwiese	einerl. Joh. Adam Schwaninger von da, anderl. Altbürgermeister Schmitt von da		3	220
29	im Heubühl	einerl. Gg. Franz Gärter von da, anderl. Peter Franz von da			266	90							
30	am Weihen Kreuz vor dem Damianssthor	einerl. Ferd. Rau Wwe. von da, anderl. Joh. Karl Berger von da			133	50							

Nr.	Gewann.	Angrenzter.	Kulturart.	Flächen-Gehalte.			D.R.	Gewann.	Angrenzter.	Kulturart.	Flächen-Gehalte.		
				Maß.	Qu.	Quadrat.					Maß.	Qu.	Quadrat.
91	Große Ziegelwiese	einerl. Pfarrei Neuthardt, anderl. Wendl. Scholl Wtb. von Graben	Wiese	4	365	10	95	Grabener Alleeain	neben der Straße von Bruchsal nach Graben	Wiese	6	70	85
92	Lohnwiese	einerl. Ludwig Simon von Spöck, anderl. Philipp Peter Rißel von Karlsdorf	"	89	—	—	96	Grabrain im Obenthal	einerl. Weg, anderl. Joh. Reinfahrt von Bruchsal	Wiese	7	304	50
93	Doppelfeld rechts vom Zieglerweg am Zeiloch	einerl. Alleeweg, anderl. Anshöher	"	1	230	—	97	Kellerwiesen	einerl. Ludwig Heil von Hambrücken, anderl. Math. Graf Erben von Wiefenthal	Debung	1	24	66
94	bei der Kieferwe	einerl. jeßß, anderl. Küfer Bachmann von Bruchsal	Reben	11	10	—				Debung	17	—	—

Großh. Amtsgericht Lahr.

Gemeinde Hügweiler.

Öffentliche Mahnung.

§. 925. Hügweiler. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Hügweiler, den 28. Oktober 1871.

Das Pfandgericht:
Rubin, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Karl Rosl.

Des Eintrags				Des Eintrags			
Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.
Einträge im Grundbuch Teil II.							
20. Febr. 1832	303	Roll, Michael, III.	Meininger, Jb., Ehef. in Gertheim	1. Dez. 1838	297	Schwärzel, Joh., jg., in Kürzell	Wiß, Jb., Frau, geb. Schwärzel in Nonnenweier
2. März =	304b	Bogt, Schum. in Wittelsbach	Graumann in Lahr. R. Jng. Fische	14. Dez. =	301	Schmidt, Andr., Müller	Kauf, Jb., Wtb. Erben
6. März =	305	Bockstahler, Jakob, I.	Bockstahler, Mich., Ehef., Rasse.	24. Dez. =	304b	Henninger, Joh.	Ketterer, Gg., Ehef. in Langenwinkel
		Anna Maria	do.	26. Dez. =	305	Gabelmann, Andr., hier	Bockstahler, Magdalena
		Michael, ledig	do.	28. Febr. 1839	309	Klein, Ferd., in Kürzell	Kapp, Joh., in Weissenheim
8. März =	306b	Reichert, Joh., jg., in Kürzell	Reuschle, Andr.	21. März =	310b	Wiß, Joh., Reichsreiter	Wiß, Jb., I., Wtb.
13. April =	307b	Wiß, Johann, III.	Sütkin, Sofie.		311	Klein, Ferd., in Kürzell	Bähler, Karl, Frau, geb. Lang,
10. Sept. =	316	Boßh, Karl, Bierbrauer in Lahr.	M. Magd. Haber, geb. Lenz, in Mainz	11. April =	313b	Wagner, Mich., in Kürzell	Wagner, Jb.
				15. April =	314	Hertenstein, Mich.	Kramer, Jb., jg. Frau, geb. Bieser in Dinglingen
Einträge im Grundbuch Teil II.							
25. Sept. 1832	1	Schweidhardt, Jb., Wtw.	Leuthäuser, G., Lehrer in Lufelsheim	26. Juni =	323	Wiß, Kap., in Seelbach	Dietrich, Wtb., Ehef. in Allmannsweier
30. Okt. =	10	Bockstahler, Jakob, II.	Roll, Gg., Wtw., Mag. Gerhard	15. Juli =	324	Riemann, Gg.	Bockstahler, Jb., Frau, geb. Barthe.
31. Okt. =	11	Huber, Andr., hier	Dorner, Jb., Gärtner in Brumath	23. Okt. =	328b	Kammerer, Jb., II.	Kauf, a. Taufsch.
8. Nov. =	13	Roll, Michael, V.	Christmann, Anna Maria,	28. Okt. =	329b	Fischer, Andr., in Kürzell	Wagenmann, Andr., jg. Frau in Dinglingen
	14	Hertenstein, Mich., hier	Hirschw. Gont. Rosenlecher Wtw. in Lahr		330	Wagner, Mich., Weber, allba	Beß, Jb., Frau, geb. Wagner in Schutterzell
18. Nov. =	15	Schäfer, Jb., H. Sohn in Kürzell	Ugi, Jb., Joh. Sohn, in Lahr	2. Dez. =	330b	Evangel. Pfarrei Friesenheim	Bähle, Joh., Frau in Wittenweier
20. Nov. =	17	Better, Andreas,	Ernst, Jb., in Dinglingen	2. Dez. =	333b	Beß, Mich., II., und Bockstahler Mich., II.	Wagenmann, Gg., Wtw. in Dinglingen
18. Dez. =	18	Derfelbe	Maurer, Jb., und Gg. Wurtz (wo?)	12. Dez. =	335	Schneider, J. F., Lehrer in Kürzell	Heerle, Jb., Wtw.
27. Febr. 1833	20	Huch, Gg.	Schäfer, Jb., Kommissär, Ehef.	14. Febr. 1840	338	Hertenstein, Gg., III., in Friesenheim	Wagner, Joh., in Kürzell
1. März =	22	Schmidt, Andr., hier	Göhringer, Joh., Ehef. in Burgheim	22. April =	339b	Kuber, Andr. Bot, Frau	Roll, Jb., IV., Wtw.
9. März =	23	Reuschle, Jakob, III., hier	Huch, Gg., Barb. Huch und Jb. Huch Frau in Dinglingen	4. Juli =	343	Klein, Ant., in Schuttern	Bader, Maria
3. April =	25	Fischer, Jb., in Friesenheim	Schwarzwälder, Chr., Schneider in Lahr	4. Nov. =	346	Hertenstein, Gg.	Walz, Joh. Wtm., M. Singler i. Schuttern.
14. April =	26	Reuschle, Joh., Wtw.	Reiser, Chr., Rasse	28. Nov. =	349	Kurz, Joh., in Schuttern	Hertenstein, Friedr., Erben
9. Mai =	27	Kammerer, Michael	do.		351	Schwärzel, Dieb., Wtm., in Kürzell	Bähle, Gg., Frau in Wittenweier und Jb. Roll X. Frau hier
		Reiter, Salomea	do.	9. Dez. =	352	Huber, Andr., II.	Egert, Mich., Frau in Schutterzell
		Henninger, Joh.	do.	19. Jan. 1841	352	Roll, Jb., X.	Hertenstein, Jb., II., Ehef.
		Bähler, Fr., II.	do.	23. Jan. =	353	Beß, Mich., II., in Nonnenweier	Bähle, Gg., Ehef. in Wittenweier
		Prof. Gienlober	Lang, Jb., Weber	24. Jan. =	354	Wertheimer, Joh., in Nonnenweier	Schneider, Andr., in Altenheim
5. Juli =	38	Wiß, Jakob, III.	Aufg. a. Taufsch.	6. Febr. =	352b	Günter, Joh., Bäcker in Friesenheim	Haber, Joh., in Friesenheim
13. Juli =	40	Hertenstein, Michael	Ruber, Gg., Ehef. in Dinglingen	23. Febr. =	353	Kinderpacher, Jb.	Schäfer, Joh. Gg., Wtm. in Lahr, Sofie Schäfer in Bruchsal und Wtb. Schäfer in B II
16. Okt. =	53	Schweidhardt, Jb., Wtw.	Christmann, Mich., Ehef. hier	25. Febr. =	353b	Maurer, Jb., in Kürzell	Wertheimer, Joh., in Nonnenweier
13. Nov. =	58	Gabelmann, Jb., III.	Gabelmann, Jb., I., Frau, Kurz, Joh. II.	11. März =	355	Kammerer, Mich., III.	Kopf, Joh., Ehef. in Schutterzell
2. Dez. =	72	Gemeinde Hügweiler	Wiß, Kap., in Schutterzell	15. März =	356	Wagner, Jb., in Kürzell	Lang, Kath., led., in Kürzell
20. Dez. =	79	Breithaupt, Jb., Frau	Wäbin, Ferd., in Wten	22. März =	358	Kauf, Jb., II.	Baum, Karl, in Lahr
25. Jan. 1834	83	Schmidt, Andr., Müller	Jucker, Mich., Wtb. in Lahr	23. März =	359	Held, Christian	Hertenstein, Jb., II.
8. Febr. =	84	Lucius, Karl, Schneider in Lahr	Schwärzel, Wf., in Kürzell	5. April =	359b	Enß, Mich.	Schäfer, Jb., in Nonnenweier
14. April =	91	Kammerer, Jb., II.	Kopf, Andr., Koglöhner Ehef. hier	10. April =	360	Kuber, Jb., VI.	Roll, Andr., ledig
	93	Schmidt, Andr., Müller	Leuthäuser, Karl, Ehef., I. in Altenheim	18. Mai =	361	Kurz, Joh., II.	Kopf, Magdalena, in Dinglingen
14. Juli =	98	Wagner, Mart., in Kürzell	Stuß, Andr., Ehef. in Dinglingen	22. Mai =	362	Roll, Jb., X.	Lang, Michael, III.
30. Juli =	100	Böcher, Michael, in Altenheim	Kaul, Dantel, in Lahr	11. Juni =	365	Hertenstein, Mich.	Heimbürger, Seb., Altvogt in Allmannsweier
11. Sept. =	112	Weiß, Gg., alt in Kippenheim	Ross, Leonh., alt, Gantmasse in Lahr. Unbestimmt				Kopp, Jb., hier
15. Dez. =	121	Hertenstein, Michael	Krämer, Jb., Wtb. in Dinglingen				Hahn, Konrad, in Kürzell
3. Febr. 1835	124	Ross, Leonh., jg., in Dinglingen	Burgard, Wtb., Ehef. in Kippenheim	Einträge im Pfandbuch Teil II.			
12. April =	145	Roll, Jb., X.	do.	10. Febr. 1832	43	Reiter, Andr.	Stramp, Gg., Cant. Kauffhilling
23. April =	147	Hug, Gg.	do.	11. Febr. =	45	Schmidt, Andr.	Huber, Joh., Ehef. in Lahr.
		Bader, Joh.	do.				do.
		Roll, Jb., IX.	do.	16. April =	59	Schäfer, Gg., in Weissenheim	Fischer, Amtsschultheiß in Weissenheim. Kauffhilling
17. Juni =	150	Huber, Adam	Walter, Jb., in Amerika	25. April =	61	Lang, Chr., II.	W. Chr., Förster, Ehef., auf'm Harthof. Kauffhilling
17. Aug. =	154	Schaller, Michael, II.	Schaller, Mich., Rasse				Dieselben. Kauffhilling
10. Nov. =	168	Hertenstein, Michael	Hermann, Phil., und Magd. Gerhardt				do.
		Bockstahler, Joh., I.	Kiener, Mich., jg. Ehef.				do.
9. Dez. =	170	Beß, Joh.	Ruber, Gg., Rasse	9. Aug. =	67	Reiser, Chr., Frau, und Reiser, Anna Maria	Reiser, Chr., Gantmasse
5. April 1836	190	Lang, Christian	Lang, Jb., ledig	11. Aug. =	69	Bader, Gg., Wtw.	Bader, Gg., Kinder. Gleichstellungsgeld
7. April =	199	Lang, Christian	Beß, Lazarus, in Kippenheim	25. Aug. =	70	Lang, Andr.	Bader, Gg., Küfer. Kauffhilling
14. April =	201	Huch, Gg.	Hertenstein, Wtb., und Salomea	12. Okt. =	70	Müller, Andr., Schmied	Mähler, G. F., Frau in Emmendingen. Kauffhilling
18. April =	202	Schmidt, Andr., Müller	Lang, Gg., und Salomea Hertenstein				do. Kauffhilling
14. April =	202	Roll, Jb., IX.	Hertenstein, Michael	20. Okt. =	80	Enß, Jakob	Braun, Michael, Erben. Kauffhilling
15. April =	204	Böcher, Andr., in Friesenheim	Burkhard, Wtb., Ehef. in Kippenheim	17. Febr. 1833	109	Lang, Jb., Schuster	Hierlinger, Gg., in Langenwinkel
16. April =	205	Derfelbe	Lang, Jb., Ehef. in Kürzell	14. Mai =	115	Heiß, Joh.	Lang, Friedr., Ehef., geb. Ruder, Erben
20. April =	215	Schäfer, Gg., H. Sohn, in Kürzell	Leuthäuser, Joh. Heimr., in Oberweier				do.
28. Mai =	217	Furrer, Andr.	Fischer, Ursula, led., in Kürzell.				do.
		Hahn, Seb., jg., in Kürzell	Anslauer, Joh., Ehef. in Kappel	11. Sept. =	129	Kammerer, Jb., I.	Bürgermeister Schuhmacher in Wittenbach. Richterlich
6. Juni =	219	Erb, Gg., VIII., in Friesenheim	Müllerleite, Andr., Fr., Gli. Blohorn in Lahr	13. Sept. =	131	Kammerer, Mich., II.	Sütterlin, Ochsenw., alt, Rasse Kauffhilling
19. Juni =	220	Bähler, Andr., alt, in Lahr	Keller, Gg., Wtm., in Lahr	14. Sept. =	131	Kammerer, Mich.	Kramer, Joh. Gg., Ehef. in Emmendingen. Kauffhilling
30. Juli =	222	Bähler, Andr., alt, in Lahr	Gg. Jb. Freitag Ehef. in Eppingen und Hieronymus Schmidt Ehef. in Schmicheim				do.
		Bähler, Friedr., II.	Schmidt, Hier., Ehef., in Schmicheim	17. Sept. =	132	Kammerer, Mich.	Christmann, Mich., Kauffhilling
9. Dez. =	230	Bähler, Friedr., II.	Urban, Andr., alt, in Allmannsweier	10. Okt. =	135	Kammerer, Mich.	Hertenstein, Thob., Erben in Allmannsweier. Kauffhilling
17. Jan. 1837	231	Ehret, Jb., Nagler in Schuttern	Dür, Gg., Friedr., Kinder in Lahr	8. Nov. =	138	Kammerer, Mich.	Wil. Pippmann, in Kippenheim. Richterlich
	236	Lang, Friedr.	Altschewitz Sütterlin Wtw.	14. Nov. =	141	Kammerer, Mich.	Graumann, Joh., in Lahr. Richterlich
		Schmidt, Andr.	Strohler Jb. Ehef.				Held, Chr., Erben. Kauffhilling
		Enß, Jb.	Wagner, Mich., S. u. Ursula Schäfer in Schutterzell.				do. Kauffhilling
6. April =	250	Wagner, Mart., Wagner in Kürzell	Klein, Joh., Coleute in Kürzell				do. Kauffhilling
6. Okt. =	267	Lang, Mich., II.	Roch, Chr., Ehef. und Michael Walter in Kürzell				Roll, Andr., I., Rasse. Kauffhilling
7. Okt. =	269	Wagner, Mart., in Kürzell	Wiß, Mich., in Dinglingen				Dieselbe. Kauffhilling
22. Nov. =	277	Eberle, Gg., Frau	Kopf, Andr., led., in Dinglingen	15. Mai 1834	176	Gabelmann, Mich.	do.
23. Nov. =	279	Riemann, Gg., Weber	Leuthäuser, G., Küfer, Ehef. in Altenheim	14. Aug. =	193	Reuschle, Joh., Wtw.	Weiß, Levi, in Kippenheim. Richterlich
	280	Derfelbe					Better, Salomea und Karl. Gleichstellungsgeld
16. Dez. =	281	do.					
26. Jan. 1838	283	Schneider, Jb., F., Lehrer in Kürzell					
21. April =	288	Gabelmann, Gg.					
1. Juni =	289b	Enß, David					
17. Sept. =	294	Seger, Gg. Peter, Wittwe, in Oberweier					

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
2. Jan. 1835	204	Reunhöfde, Jb., III., Ehef.	Schultheiß Braun Ww. in Schmiedheim. Kaufschilling	500
3. Febr. "	210	Hertenstein, Chr.	Rieser, Chr., Ehef., Waffe. Kaufschilling	500
12. Febr. "	212	Stöhr, Jb., Küfer	Bader, Gg., Ww., Kinder. Kaufschilling	800
23. April "	217	Noll, Friedr., IV.	Burgardt, Wlff. Schreiner in Kippenheim. Kaufschilling	61
		Bader, Joh. Buch, Gg.	Derselbe. Kaufschilling	100
4. Nov. "	230	Schullehrer Kyri	Dorner, Chr., Kreuzw. in Laßr. Kaufschilling	238
25. Nov. "	231	Lang, Mich.	Derselbe. Kaufschilling	130
		Gabelmann, Mich., Ww.	Altbürgermeister Jos. Schumacher in Mittelbach. Kaufschilling	179
		Lang, Salomea	Derselbe. Kaufschilling	170
		Schweidhardt, Jb., Ww.	do.	95
		Noll, Jb., IX.	do.	162
5. Febr. 1836	238	Ehret, Jb., Nagler in Schuttern	do.	70
		Rubin, Bürgermeister	Reyer, Fidef, in Schuttern. Kaufschilling	180
10. Febr. "	238	Bed, Michael	Huber, Wlffg. Wirt. Kaufschilling	2477
18. Febr. "	233	Feld, Chr.	Bed, Georg. Hausziel	100
11. März "	242		Bed, Magdalena, Maria und Salomea. Kaufschilling	36
11. April "	249	Bühler, Jb.	Lang, Jb. Kaufschilling	66
18. April "	249	Kurz, Joh., III., Wagner	Amstkontroleur Wathes in Etshingen, aus Eshion von Wilhelm Carl Ww.	1500
		251 Gabelmann, Jb., Ehef.	Wachmeister Eänge in Mannheim	100
22. April "	253	253 Rinderspacher, Jb., IV.	Hertenstein, Andr. Kaufschilling	172
17. Juni "	268	268 Lang, Gg., Schuster	Ottensmüller, Karoline in Laßr.	170
9. Juli 1836	273	273 Lang, Chr., Weber, Ehef.	Hertenstein, Andr., Schneider in Laßr.	50
8. Dec. "	280	280 Kammerer, Mich., II.	Walter, Gg., in Dundenheim	51
16. Jan. 1837	285	285 Strampy, Friedr.	Lang, David. Mündelpfandrecht	200
1. Febr. "	291	291 Siederer, Jmag, in Schuttern	Lang, Chr., Weber. Kaufschilling	100
2. Febr. "	292	292 Sütterlin, Daniel	Hertenstein, Barbara. Kaufschilling	1100
		315 Hertenstein, Jb., II.	Christmann, Mich. Kaufschilling	430
10. Okt. "	315	315 Hoffstahler, Andr.	Hertenstein, Andr., Kaufschilling	300
		Bader, Joh.	Reiter, Ludw., Ww., in Altsenheim.	900
26. Okt. "	317	317 Lang, Georg, Schuster	Riegarth, Pfarrer in Schellbach Kaufschilling	36
30. Okt. "	319	319 Hüb, Rathschreiber	Reiter, Ludw., Ww., in Altsenheim	1000
		329 Hertenstein, Friedr.	Dreher, Lehrer in Kippenheim. Richterlich	532
29. Jan. 1838	347	347 Dietrich, Wlff.	Bader, Friedr., Kinder. Kaufschilling	200
		372 Bader, Mich.	Lang, Friedr., Waffe. Kaufschilling	99
13. Juli "	371	371 Lang, Mich.	Haberer, Benjamin, in Friesenheim	25
11. Okt. "	382	382 Hoffstahler, M. G., Schuster	Richterlich	
2. Nov. "	384	384 Hoffstahler, M. G., Schuster	Beitshaupt, Anna Maria. Mündelpfandrecht	
27. Nov. "	387	387 Hoffstahler, M. G., Schuster		

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
14. Dec. 1838	390	Hermann, Daniel, in Laßr	Sütterlin, Dshenwirth, Waffe. Kaufschilling	2165
		Haas, Maria Anna Rubin, Bürgermeister	Dieselbe. Kaufschilling	622
7. Jan. 1839	394	Bühler, Jb.	Reinhardt, Gg., Ww. Kaufschilling	311
		Hermann, Gg.	do. Kaufschilling	113
1. März "	400	Ruder, Joh.	Berthelmer, Salomea, in Nonnenweier. Richterlich	55
16. April "	408	Hermann, Eyle, in Schuttern	Geith, Rath. Kaufschilling	120
13. Mai "	412	Rieser, Salomea	Rafel, Gg., der ältere, Eshion. Kaufschilling	63
		Rinderspacher, Jb.	do. Kaufschilling	180
5. Aug. "	417	Schlem, Gg.	Wagner, Martin, und dessen Witterden in Kürzell. Gleichstellungsgeld	372
11. Sept. "	421	Furrer, Andr.	Reunhöfde, Mich., Jaf., Chr.	197
		Reunhöfde, Christ.	Andr. u. Katharina. Kaufschilling	80
30. Dec. "	443	Lang, David	Koch, Magdal., in Dinglingen	250
3. Jan. 1840	447	Schlem, Georg	Berthelmer, Salomon, in Nonnenweier. Richterlich	21
		448 Noll, Andr., IV.	Geithelheimer, Gottl., in Friesenheim. Richterlich	45
13. Jan. "	449	Huber, Andr., I., Ehef.	Huber, Joh., Eshion von Epital. u. Armenfond Laßr. Kaufschilling	520
11. Juni "	479	Eng, Jos., in Schuttern	Eng, Franziska, in Schuttern. Kaufschilling	112
		479 Hüb, Joh.	Noll, Andr., I. Kaufschilling	380
13. Nov. "	496	Hertenstein, Gg.	Heimbürger, Andr., Kinder, u. Joh. Geith. Kaufschilling	1406
		496 Schlem, Katharina	Schlem, Andr., Gant. Kaufschilling	121
		507 Fischer, Wlff., in Weissenheim	do.	120
6. Jan. 1841	509	Lang, Jb., Schuster	Müller, G. F., Stadtrechner in Laßr. Kaufschilling	400
		509 Vogel, Benedikt, in Kürzell	Rieser, Friedr., in Kehl. Kaufschilling	262
		510 Eberle, Gg., Ehef.	Klein, Ferd., in Kürzell. Kaufschilling	93
29. Jan. "	510	510 Hüb, Joh.	Döck, Daniel, in Dundenheim	1900
19. März "	516	516 Hüb, Joh.	Frank, Samuel, in Nonnenweier. Richterlich	91
8. Febr. "	520	520 Wagner, Joh. Gg., in Kürzell	Baum, Abraham Levi. Richterlich	124

Einträge im Pfandbuch Teil III.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
14. Mai 1841	5	Lang, Jb., III.	Schumacher, Jos., in Mittelbach Kaufschilling	112
16. Juni "	9	Noll, Daniel	Hofenjos, Gg., in Laßr. Kaufschilling	150
12. Juni "	11	Noll, Joh., IV.	Ruder, Johann und Maria. Kaufschilling	126
		12 Kammerer, Mich.	do. Kaufschilling	68
		Jellmeth, Mich., und Hertenstein, Gg., in Friesenheim	Dreher, Friedr., Ww., in Friesenheim. Kaufschilling	522

Bürgerliche Rechtspflege.

Kadungsverfügungen.

C. 988. Nr. 4174. Heidelberg. In Sachen des unehelichen Gottlieb Zeh von Schwellingen, vertreten durch Pfarrer Philipp Fadel, dort als Vormund des Klägers, und der Josephine Zeh alda als Beiklägerin gegen den Bäcker Johann Jakob Eckhard von Berrfelden, Beklagten, Alimentation betr., wird, da der Beklagte, in vorgeschriebener Weise zur heutigen Eidesabfertigung öffentlich vorgeladen, in derselben nicht erschien, der demselben durch diesseitiges Urtheil vom 21. Februar d. J., Nr. 829, auferlegte Eid als verweigert angesehen und dieses Urtheil dahin für vereinigt erklärt: Der Beklagte wird für schuldig erkannt, zur Ernährung des am 13. September 1869 geborenen unehelichen Kindes der Josephine Zeh von Schwellingen, Namens Gottlieb, einen wöchentlichen Ernährungsbeitrag von 24 Kreuzern vom 2. Februar 1870 bis zum zurückgelegten 14. Lebensjahr desselben an den klagenden Theil in vierteljährlich voranzahlbaren Raten, und zwar den bereits verfallenen Betrag

binnen 14 Tagen bei Vollstreckungsvermeidung zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, der klagende Theil aber mit der Mehrforderung abgewiesen. — Dies wird dem Beklagten, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hiermit verkündet.

Heidelberg, den 24. Oktober 1871.
Großh. bad. Kreisgericht, Civilkammer.
Reinhard.

Urtheilsverkündungen.

C. 963. Nr. 2946. Civilkammer. Freiburg. In Sachen des Karl Schumann, Musiklehrer in Freiburg, gegen seine Ehefrau, Elise, geb. Schmolli, von Landshausen, Ehecheidung betr., wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt: Es sei die von Karl Schumann von hier gegen seine Ehefrau, Elise, geb. Schmolli, nachgesuchte Ehecheidung zuzulassen, und habe die Beklagte die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Dies wird der säklichen Beklagten hiermit bekannt gemacht.
Freiburg, den 23. Oktober 1871.
Großh. Kreis- und Hofgericht.
v. Hillern.

Vermögensabsonderungen.

C. 979. Nr. 10,819. Konstanz. Die Ehefrau des Georg Keller, Burgunda, geb. Honfel, von Bollmatingen, hat gegen ihren Ehemann eine Vermögensabsonderungsklage erhoben. Zur mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf

Montag den 27. November d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, anberaumt, was zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht wird.

Konstanz, den 23. Oktober 1871.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Civilkammer.
Schneider.

Stratrechtspflege.

Sadunaca und Forderungen.

C. 994. Nr. 4326. Heidelberg. In Anklagen gegen Franz Körner von Rothenberg und Philipp Kirchgänger von Neuenbürg, wegen Körperverletzung, wird Tagfahrt zur Hauptverhandlung anberaumt auf

Donnerstag den 16. November d. J., Vormittags 9 Uhr, wozu der säkliche Angeklagte Philipp Kirchgänger mit der Aufforderung vorgeladen wird, sich 14 Tage vor der Tagfahrt bei dem Großh. bad. Amtsgericht Einsheim zu stellen. — Beim Ausbleiben des Angeklagten wird das Erkenntnis nach dem Ergebnis

der Hauptverhandlung gefällt werden.
Heidelberg, den 1. November 1871.
Großh. bad. Kreisgericht, Strafkammer-Abtheilung des Großh. bad. Kreis- und Hofgerichts Mannheim.
Reinhard.

Reinpell.

C. 976. Nr. 2935. Mannheim. J. A. S. gegen die Heidelberger Studenten Franz Krising von Rheba, Hermann Hiltmann von Loer und Felix A. Leich von Lumburg, wegen Körperverletzung bei Raufhändeln. Wird Tagfahrt zur Hauptverhandlung vor der hiesigen Strafkammer auf

Dienstag den 21. November d. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumt, und dazu der Angeklagte Felix A. Leich unter Hinweisung auf das ihm bereits eröffnete Verweigerungskenntnis mit dem Anfügen vorgeladen, daß er sich 14 Tage zuvor bei dem Großh. Amtsgerichte Heidelberg zu stellen habe, und daß die Verhandlung stattfindet, auch wenn er in der Tagfahrt nicht erscheint.

Mannheim, den 28. Oktober 1871.
Großh. Kreis- und Hofgericht, Strafkammer.
Der Vorsitzende:
Loewig.

v. Marschall.

C. 975. J. Nr. 10,785. Rastatt. Der Rekrut des 4. badihen Infanterie-Regiments Gustav Adolf Mubrad von Triebel, Kreis Sorau, Regierungsbegleit Frankfurt a. d. O., dessen Aufenthalt z. Zt. nicht ermittelt werden kann, wird aufgefordert, sich innerhalb

drei Monaten zu stellen, unter dem Bedrohen, daß er im Falle seines unentschuldigtem Ausbleibens der Defektion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Selbstthat verurteilt werden würde.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.
Rastatt, den 30. Oktober 1871.
Königl. Gouvernements-Gericht der Festung Rastatt.
Baag, Rehm, Generalleutnant und Deraubteuer.

C. 987. Nr. 7084. Ueberlingen.

J. U. S. gegen Anton Brunner von Leinfelden, wegen Diebstahls. Wir nehmen unter Forderungsbekanntmachung vom 11. v. M., Nr. 5926, mit dem Anfügen zurück, daß der Angeklagte heute eingeliefert wurde.

Ueberlingen, den 30. Oktober 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dietrich.

Verweigerungsbeschlüsse.

C. 977. Nr. 2773. Freiburg. Dem Johann Deschger von Oberschwörzbad, dessen jetziger Aufenthaltsort nicht ermittelt werden konnte, wird eröffnet, daß er durch Erkenntnis des Großh. Oberhofgerichts vom 16. September d. J., Nr. 1815, wegen zu Schwyheim am 1. und 7. Juni d. J. verübter widerrechtlicher Unzucht in Anklagestand versetzt und zur Aburtheilung vor die Strafkammer des Großh. Kreis- und Hofgerichts Freiburg, Abtheilung Ebrach, verwiesen worden ist.

Freiburg, den 27. Oktober 1871.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
Raths- und Anklagekammer.
Feyer.

Verwaltungsachen.

Polizeisachen.
D. 533. Nr. 20,969. Karlsruhe. Auf Antrag der Generalagentur der Feuerversicherungsanstalt der bayr. Hypotheken- und Wechselbank in Mannheim wurde Sattler Leo Schneider in Dar-

landen als Bezirksagent dieser Gesellschaft bestätigt.
Karlsruhe, den 24. Oktober 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
B e c e r i.

Vermeintliche Bekanntmachungen.

D. 582. 2. Nr. 1949. Karlsruhe.

Bekanntmachung.

In Folge öffentlicher Veräußerung sollen im Wege des Angebots 4 abgängige Schlittenlasten, 2 Gesäßen, 2 Packwagen und 2 Postomnibus an den Meistbietenden veräußert werden.
Die Kaufschibhaber haben ihre Angebote, in welchen der Preis für jeden Wagen und Schlitten besonders mit Worten und mit Zahlen angegeben ist, längstens bis

Montag den 6. November d. J., Vormittags 9 Uhr, verschlossen und portofrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf abgängige Postfuhrwerke“ an unterfertigte Stelle einzulenden, bei welcher auch täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden von obigen Fuhrwerken wie von den Soumissionsebedingungen Einsicht genommen werden kann.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1871.
Die Post-Materialverwaltung.

D. 598. i. Karlsruhe.

Versteigerung abgängiger Leinwandtheile u. Kasernenentensilien.

Dienstag den 7. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, werden in unterm Requisitionsmagazin (gegenüber dem Altbahnhof) unbrauchbare und abgängige Kasernen-Entensilien, hierunter namentlich eine größere Anzahl Decken, Kuchenteller etc. und sonstige Eisenwaaren, sowie beiläufig 50 Kuntner abgängige Leinwandtheile, zum Theil in größeren Stücken, in schriftlichen Abtheilungen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 1. November 1871.
Königliche Garnison-Verwaltung.

D. 429. 2. Bruchsal.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Veräußerung werden die nachbeschriebenen, zur Gantmasse des Kunstmüllers Johann Uhl zu Bernach gehörigen Liegenschaften, Untergrombacher Gemarkung, auf welche in der heutigen Tagfahrt der Schätzungspreis nicht gegeben worden, am

Dienstag den 7. November 1871, Vormittags 9 Uhr, im Rathhause zu Untergrombach der zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte, nämlich:

- a) die in Nr. 235 und 249 dieses Blattes näher beschriebene Waghmühle sammt Zugehörden 10,000 fl.
- b) 1 Morg. 2 B. u. l. 4 1/2 Rth. Ader in zwei Abtheilungen 1,000 fl.

zusammen geschätzt zu 11,000 fl. Eintausend Gulden.
Bruchsal, den 17. Oktober 1871.
Großh. Notar
K l i e n b e r a e t.

D. 589. Lhingen.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Veräußerung werden dem Mühlenmacher Melchior Baumeister in Lhingen am

Montag den 20. November 1871, Nachm. 1/3 3 Uhr, im Rathhause zum Fischen in Lhingen öffentlich versteigert und hingedrungen, wenn mindestens der Anschlag geboten wird, alle:

- Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Gausplatz, tarirt zu 1800 fl.
 - ein unmaßegebautes Haus mit Gausplatz, tarirt zu 600 fl.
 - 4 Bg. Ader im Salzenhöfde, tarirt zu 100 fl.
- Hieron erhält der unbekannt wo, wohnende Alois Gamp von Lhingen oder dessen Erben als Pfandgläubiger unter Verweisung auf § 951 der Prozeß-Ordnung Nachricht, und werden aufgefordert, einen am Tage des Gerichts wohnenden Ewalthaber aufzustellen, ansonst alle weiteren Benachrichtigungen mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei selbst zugestellt worden wären, nur am Sitzungsorte des Gerichts eingehalten werden.

Lhingen, den 31. Oktober 1871.
Der Versteigerungsbeamte:
G a m p, Notar.

D. 537. Griesen.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Veräußerung werden dem Franz Sebastian Spitznagel, Partikular von Griesen, z. Z. in Straburg, am

Montag den 27. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause zu Griesen nachbenannte Liegenschaften einer 2. öffentlichen Versteigerung mit dem Anschlag, daß der benötigte Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

- Die zu versteigernden Liegenschaften sind:
- 1) Fl. Nr. 4096. 1 Viertel 40 Ruthen Ader bei mittleren Rücken hinterm Schlegel 240 fl.
 - 2) Fl. Nr. 1922. 1 Viertel 32 Ruthen Ader in Wägenen 250 fl.
 - 3) Fl. Nr. 3618 a. 1 Morgen 1 Viertel Ader im Rohrader 20 fl.
 - 4) Fl. Nr. 3619 b. und 3620. 5 Viertel 40 Ruthen Ader alda 20 fl.
 - 5) Fl. Nr. 2081. 2 Viertel 4 Ruthen Ader am Geißlinger Kirchweg 340 fl.
 - 6) Fl. Nr. 2576. 2 Viertel 60 Ruthen Ader vor dem obren Hard 450 fl.
 - 7) Fl. Nr. 4428. 2 Viertel 11 Ruthen Wald in dem alten Berg 15 fl.

Summa: 1335 fl.
Hieron erhalten die an unbekanntem Orten abwesenden Gläubiger zu ihrem Wissen und Benehmen Nachricht.

Griesen, den 23. Oktober 1871.
Der Versteigerungsbeamte:
F a u i,
Großh. bad. Notar.

D. 597. 1. Nr. 442. Kappel.

Ami Neustadt.

Schafweide-Verpachtung.

Die Gemeinde Kappel (Ami Neustadt) auf dem Schwarzwald) verpachtet im Versteigerungsweg am

Mittwoch den 8. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause die Schafweide pro 1872 von ungefähr 350 Morgen Weidfeld am sogenannten Entensheim an den Meistbietenden öffentlich, wozu man Steigerungsliebhaber höflich einladet.
Kappel, Ami Neustadt, den 1. November 1871.
Das Bürgermeisteramt.
Karl Hofmayer.